

## **Digitalisierungsfonds und klarere Signale aus der Politik: Verein Digital Radio Mitteldeutschland mit Vorschlägen zum Neustart von Digital Radio**

**(Halle, 22. Juni 2009) Der wiedergewählte Vorsitzende des Vereins Digital Radio Mitteldeutschland, Uwe Ludwig, hat die Politik dazu aufgefordert, klare Signale für die Digitalisierung des Hörfunks auszusenden. Die Politik müsse die Industrie zu Multi-normradios verpflichten, die ab dem Jahr 2010 sowohl analoges als auch digitales Antennenradio empfangen können. Die EU-Kommission hatte die Einführung des digitalen Hörfunks für 2015 für ihre Mitgliedsstaaten empfohlen. Deutschland will diesem Ziel zwar folgen – tut sich allerdings noch schwer mit der Umsetzung.**

Der Verein erneuerte außerdem seinen Vorschlag, private Programmveranstalter über einen Digitalisierungsfonds den Einstieg in Digital Radio zu erleichtern. Als Richtwert dafür sollten die 30 Millionen Euro dienen, welche die ARD derzeit von der KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs) für den Einstieg des öffentlichen rechtlichen Hörfunks in Digital Radio abrufen.

Für den Neustart von Digital Radio sollte die zeitlich begrenzte gemeinsame öffentlich-rechtliche und private Nutzung eines Startmultiplex als eine Handlungsoption favorisiert werden, um privaten Programmveranstaltern einen Einstieg zu erleichtern.

Im Hinblick auf die derzeit vom VPRT geführte Diskussion über Internetradio und einen Ausstieg bei DAB betonte er, dass die zeitgleiche Ansprache hunderttausender Hörer auch künftig nur durch - digitale - Terrestrik möglich sei. Das Internet kann allenfalls eine Ergänzung, aber niemals eine Alternative für die terrestrische Verbreitung sein. Damit die Gattung Radio in der digitalen eine Zukunft hat, ist die Digitalisierung des terrestrischen Hörfunks unumgänglich.

Uwe Ludwig wurde am 19. Juni 2009 in seinem Amt als Vorstandsvorsitzender des Vereins Digital Radio Mitteldeutschland bestätigt und will in den kommenden Jahren den Verein weiter als starke Digital Radio-Plattform ausbauen, auf der sich alle Marktbeteiligten über die Digitalisierung des Hörfunks austauschen können.

### Über den Verein Digital Radio Mitteldeutschland

Im Verein Digital Radio Mitteldeutschland haben sich die großen privaten Hörfunkketten Sachsen-Anhalts, Privatsender aus Thüringen und Sachsen, die Medienanstalt Sachsen-Anhalt, Media Broadcast sowie regionale Firmen und Institute zusammengeschlossen. Gemeinsam betreiben sie länderübergreifendes Marketing für den digitalen Hörfunk. Mitteldeutschland ist Schrittmacher auf dem Gebiet der Hörfunk-Digitalisierung. So wurde mit Rockland Sachsen-Anhalt im Jahr 1999 in Deutschland das erste Programm in den DAB-Regelbetrieb überführt. Der Verein Digital Radio Mitteldeutschland ist Herausgeber des „Meinungsbarometers Digitaler Rundfunk“, das inzwischen zu einem der wichtigsten Online-Fachinformationsdienste des Digitalen Rundfunks in Deutschland zählt (kostenlos zu abonnieren unter [www.dr-m.info](http://www.dr-m.info)).

### **Pressekontakt**

Digital Radio Mitteldeutschland

Michael Richter

Telefon: 0345 / 5304361

**E-Mail: [richter@digitalerrundfunk.de](mailto:richter@digitalerrundfunk.de)**